



Wortprotokoll

der 1. Sitzung vom 14. Dezember 1973

Resoconto integrale

della seduta n. 1 del 14 dicembre 1973

VII. Legislatur
VII Legislatura
1973 - 1978

INDICE

Costituzione della Presidenza provvisoria del Consiglio provinciale	pag. 3
Giuramento del Presidente	pag. 3
Giuramento dei consiglieri provinciali	pag. 3
Elezione del Presidente del Consiglio provinciale (eletto tra i consiglieri appartenenti al gruppo di lingua tedesca)	pag. 4
Elezione del Vicepresidente del Consiglio provinciale (eletto tra i consiglieri appartenenti al gruppo di lingua italiana)	pag. 6
Elezione dei tre Segretari-questori del Consiglio provinciale	pag. 6

INHALTSANGABE

Bildung des provisorischen Präsidiums des Landtages	Seite 3
Vereidigung des Präsidenten	Seite 3
Vereidigung der Landtagsabgeordneten	Seite 3
Wahl des Präsidenten des Landtages (welcher der deutschen Volksgruppe angehören muß)	Seite 4
Wahl des Vizepräsidenten des Landtages (welcher der italien. Volksgruppe angehören muß)	Seite 6
Wahl der drei Sekretäre-Quästoren des Landtages	Seite 6

PRESIDENZA DEL PRESIDENTE PROVVISORIO:
VORSITZ DES VORLÄUFIGEN PRÄSIDENTEN:

MAGNAGO Dr. SILVIUS (S.V.P.)

ORE 10.25 UHR

MAGNAGO (S.V.P.): Die Sitzung ist eröffnet. —
La seduta è aperta.

Laut Art. 2 der koordinierten Fassung der Regionalgesetze für die Wahl der Organe der Region muß das vorläufige Präsidium konstituiert werden. Den vorläufigen Vorsitz im Landtag führt bei der ersten Sitzung das älteste Ratsmitglied, und das bin ich.

Die beiden jüngsten Ratsmitglieder, die aus verschiedenen Sprachgruppen zu bestellen sind, übernehmen die Obliegenheit von Sekretären.

Ai sensi del testo coordinato delle leggi sulla elezione degli organi della Regione si deve costituire la Presidenza provvisoria. La Presidenza viene assunta dal consigliere provinciale più anziano, che sono io, e da due segretari, scelti tra i consiglieri più giovani dell'Assemblea.

Bevor ich zur Tagesordnung übergehe, möchte ich alle Anwesenden sehr herzlich begrüßen. Besonders begrüßen möchte ich den Herrn Regierungskommissar, dem ich hier meinen Willkommensgruß entbiete.

Prima di iniziare la seduta vorrei salutare tutti i componenti l'Assemblea legislativa della Provincia, ed in particolar modo il signor Commissario del Governo, al quale porgo il benvenuto a nome mio e dell'Assemblea.

Wir gehen nun zu Punkt 1 der Tagesordnung über: „Bildung des provisorischen Präsidiums des Landtages“.

Punto 1) all'ordine del giorno: „Costituzione della Presidenza provvisoria del Consiglio provinciale,„

Zur Bildung des provisorischen Präsidiums werden, wie bereits gestern bei der konstituierenden Sitzung des Regionalrates, die zwei jüngsten Mitglieder als Sekretäre berufen, und das sind die Herren Dr. Erich Achmüller und Dr. Pepi Martiner.

Già ieri in occasione della costituzione della Presidenza provvisoria del Consiglio regionale sono sta-

ti chiamati, quali segretari, i due consiglieri più giovani nelle persone del dott. Erich Achmüller e dott. Pepi Martiner.

Die beiden Herren sind bereits da, und somit ist das provisorische Präsidium, im Sinne des Gesetzes und im Sinne des Punktes 1 der Tagesordnung, gebildet.

Wir müssen nun zum Namensaufruf schreiten, um festzustellen, ob die gesetzliche Anzahl vorhanden ist. Dobbiamo ora fare l'appello nominale dei presenti per constatare se esiste il numero legale.

(Appello nominale — Namensaufruf)

Von den 34 Landtagsabgeordneten sind 32 anwesend. Es fehlen die Abg. Erschbaumer Wilhelm und Pasqualin Valentino.

Wir schreiten nun zu Punkt 3 der Tagesordnung: „Vereidigung des Präsidenten“.

Passiamo al punto 2) dell'ordine del giorno: „Giuramento del Presidente,„

„Ich schwöre, der Republik treu zu sein und mein Amt ausschließlich zum Zwecke des untrennbaren Wohles des Staates und der Provinz auszuüben“. —
„Giuro di essere fedele alla Repubblica e di esercitare il mio ufficio al solo scopo del bene inseparabile dello Stato e della Provincia,„

Ich schwöre.

Wir gehen zum dritten Punkt der Tagesordnung über: „Vereidigung der Landtagsabgeordneten“.

Passiamo al punto 3) dell'ordine del giorno: „Giuramento dei consiglieri provinciali,„

Die Landtagsabgeordneten werden in alphabetischer Reihenfolge aufgerufen. Ich bitte Sie, mit „Ich schwöre“ oder „Giuro,“ zu antworten.

ACHMÜLLER Erich (S.V.P.): Ich schwöre.

BENEDIKTER Alfons (S.V.P.): Ich schwöre.

BERTOLINI Maria (S.V.P.): Ich schwöre.

BERTORELLE Armando (D.C.): Giuro.

DALSASS Joachim (S.V.P.): Ich schwöre.

DIETL Hans (S.P.S.): Ich schwöre.

DUBIS Klaus (S.V.P.): Ich schwöre.

DURNWALDER Luis (S.V.P.): Ich schwöre.

FRANZELIN-WERTH Rosa (S.V.P.): Ich schwöre.
 GAMPER Hugo (S.V.P.): Ich schwöre.
 GEBERT-DEEG Waltraud (S.V.P.): Ich schwöre.
 GOUTHIER Anselmo (P.C.I.): Giuro.
 JENNY Egmont (S.F.P.): Ich schwöre.
 KIEM Anton (S.V.P.): Ich schwöre.
 LADURNER-PARTHANES Matthias (S.V.P.): Ich schwöre.
 MARTINER Giuseppe (D.C.): Ië jüre.
 MAYR Sepp (S.V.P.): Ich schwöre.
 MITOLO Pietro (M.S.I.): Giuro.
 MOLIGNONI Decio (P.S.D.I.): Giuro.
 MÜLLER Erich (S.V.P.): Ich schwöre.
 NEUHAUSER Johann (S.V.P.): Ich schwöre.
 NICOLODI Silvio (P.S.I.): Giuro.
 OBERHAUSER Karl (S.V.P.): Ich schwöre.
 PASQUALI Giorgio (D.C.): Giuro.
 RELLA Fabio (D.C.): Giuro.
 RUBNER Hans (S.V.P.): Ich schwöre.
 SFONDRINI Giuseppe (P.S.I.): Giuro.
 SPÖGLER Franz (S.V.P.): Ich schwöre.
 STECHER Josef (P.C.I.): Ich schwöre.
 VAJA Karl (S.V.P.): Ich schwöre.
 ZELGER Anton (S.V.P.): Ich schwöre.

Soeben habe ich erfahren, daß der L. Abg. Erschbaumer nun auch anwesend ist. Ich werde die Eidesformel noch einmal vorlesen; ich ersuche den L. Abg. Erschbaumer, daraufhin mit „Ich schwöre“ zu antworten.

„Ich schwöre, der Republik treu zu sein und mein Amt ausschließlich zum Zwecke des untrennbaren Wohles des Staates und der Provinz auszuüben“.

ERSCHBAUMER Wilhelm (^{S.P.S.}~~S.V.P.~~): Ich schwöre.

MAGNAGO (Vorläufiger Präsident — S.V.P.): Danke.

Wir gehen nun zu Punkt 4 der Tagesordnung über: **„Wahl des Präsidenten des Landtages (welcher der deutschen Volksgruppe angehören muß“.**

Punto 4) dell'ordine del giorno: **“Elezione del Presidente del Consiglio provinciale (eletto tra i consiglieri appartenenti al gruppo linguistico tedesco)“.**

Ich bitte um Wortmeldungen. L. Abg. Benedikter.

BENEDIKTER (S.V.P.): Die Gruppe der Südtiroler Volkspartei schlägt als Präsidenten des Landtages den Abgeordneten Vaja vor.

BERTORELLE (D.C.): Il gruppo della D.C. è d'accordo.

SFONDRINI (P.S.I.): Il gruppo del Partito Socialista Italiano vota a favore della proposta alla carica di Presidente del collega Vaja.

MOLIGNONI (P.S.D.I.): A nome del Partito Socialista Democratico Italiano, che qui rappresento, dichiaro che voterò a favore della proposta fatta dalla Südtiroler Volkspartei.

DIETL (S.P.S.): Namens der Fraktion der Sozialdemokratischen Partei Südtirols erkläre ich, daß wir gleichfalls den Kandidaten der S.V.P. wählen werden, und drücke die Hoffnung aus, daß dieser, auch auf Grund seiner Erfahrungen als Abgeordneter in der römischen Kammer, dafür sorgen wird, daß, wie im Parlament in Rom, auch hier der Pünktlichkeit bei Beginn der Arbeiten größere Bedeutung beigemessen werde als bisher.

GOUTHIER (P.C.I.): Il Partito Comunista voterà per la Presidenza il collega Vaja.

JENNY (S.F.P.): Namens der sozialen Fortschrittspartei Südtirols erkläre ich, daß ich mich der Stimme enthalten werde.

MITOLO (M.S.I.): Signor Presidente, signori colleghi! Io voterò scheda bianca. Ciò non in riferimento a preclusioni di carattere personale, ma come dissenso ad una prassi che non mi sembra la più corretta. Avrei preferito che, anziché trovarci in aula con una dichiarazione, con una presentazione ormai scontata della nomina a Presidente, tutti i partiti fossero messi al corrente qualche giorno prima o almeno prima della seduta di questa designazione. Questo in rispetto ad uno stile che dovremmo adottare anche in futuro.

MAGNAGO (vorläufiger Präsident — S.V.P.): Wünscht niemand mehr das Wort? Niemand. Nessuno chiede più la parola? Nessuno. — Dann bitte ich, die Stimmzettel zu verteilen.

(Votazione per scrutinio segreto — Geheime Abstimmung)

Ich verkündige nun das Resultat der Abstimmung: 33 abgegebene Stimmen, 30 Stimmen für Vaja, 3 weiße Stimmzettel. — Comunico l'esito della votazione: voti espressi 33, Vaja 30 voti, schede bianche 3. — Ich erkläre somit Herrn Dr. Ing. Karl Vaja zum Landtagspräsidenten gewählt. — Proclamo eletto a Presidente del Consiglio provinciale l'ing. Vaja.

(Applausi — Beifall)

Ich bitte den L. Abg. Vaja, den Vorsitz zu übernehmen.

VAJA (Präsident des Landtages — S.V.P.): Exzellenz Herr Regierungskommissar! Hoher Landtag! Verehrte Abgeordnete, meine Damen und Herren! Ich möchte einleitend dem Vertreter der Regierung, Herrn Dr. de Pretis, der uns mit seiner Anwesenheit beehrt hat, einen ehrerbietigen Gruß entbieten. Ich möchte Sie, meine verehrten Kollegen Abgeordneten herzlich begrüßen und Ihnen für das mir erwiesene Vertrauen danken, und dafür, daß Sie mich zu diesem hohen Amte berufen haben. Einen herzlichen Gruß möchte ich meinem Vorgänger, dem scheidenden Präsidenten des Landtages, Herrn Dr. Robert v. Fioreschy, entbieten. Weiters möchte ich den Landtag des Trentino grüßen. Ich hoffe auf eine gute nachbarliche Zusammenarbeit. Einen besonders herzlichen Gruß möchte ich an den Landtag von Tirol richten, mit dem uns nicht nur nachbarliche Beziehungen verbinden: durch eine gemeinsame historische, kulturelle und völkische Entwicklung fühlen wir uns auch dem Herzen und dem Wesen nach im Sinne des ganzen Tirol verbunden. Ich glaube, daß die Landtage von Tirol und Südtirol, auf Grund des fortschreitenden Baues Europas und auf Grund der zukünftigen geringeren Bedeutung der Staatsgrenzen, in Zukunft weiter und mehr zusammenarbeiten werden müssen. Ich denke, daß die Verbindung und die Zusammenarbeit noch besser ausgebaut und intensiviert werden muß. Wir werden die gemeinsamen Probleme erkennen und an deren Lösung arbeiten müssen.

Den heutigen Tag möchte ich als historisch bezeichnen, denn heute beginnt die Legislaturperiode dieses Landtages mit Wirkung des neuen Autonomiestatutes. Unser Landtag ist mit neuen Befugnissen ausgestattet, jedoch auch mit mehr Verantwortung. Ich glaube, daß die Verantwortung den gesamten Landtag und jeden einzelnen von uns Abgeordneten in vermehrter Masse treffen wird. Die Bevölkerung Südtirols erwartet sich etwas von ihrem Landtag. Und ich glaube, die Bevölkerung erwartet sich von ihren Abgeordneten, von den Volksvertretern, daß sich diese dem Wohle der Bevölkerung mehr widmen als den einzelnen Parteiinteressen.

Ich möchte mir vornehmen, dem Amte des Präsidenten des Landtages jenen Inhalt und jene Autorität zu verleihen, die der Würde und der besonderen Stellung des Landtages entsprechen.

Die Bevölkerung Südtirols hat uns das Vertrauen geschenkt. Wir müssen uns dieses Vertrauen würdig erweisen. Die Bevölkerung setzt große Hoffnungen

in die gesetzgebende Körperschaft Südtirols. Es gibt vielschichtige Probleme. Die Südtiroler erwarten sich von ihren Vertretern, daß sie diese Probleme erkennen und im Interesse aller deren Lösung suchen. Daher glaube ich, daß es nützlich sein wird, die Kontakte zur Bevölkerung enger und vielleicht auch lebendiger zu gestalten. Ich bin mir der Verpflichtung und der Verantwortung, die dieses Amt mit sich bringt, vollauf bewußt. Ich hoffe, daß ich diesen Anforderungen gerecht werden kann. Ich möchte mich einer unparteiischen, objektiven und korrekten Amtsführung befleißigen. Ich werde auch für einen würdigen und disziplinierten Verlauf der Sitzungen sorgen. Ich bitte Sie, wertere Kollegen Abgeordneten, mir Ihre Mitarbeit zu bieten, ohne Unterschied der Partei, damit wir gemeinsam an dem großen Ziel, welches vor uns liegt, arbeiten können.

Ich bitte auch das Personal, die Mitarbeiter des Landtages um einsatzbereite Tätigkeit. Zum Abschluß möchte ich noch einen besonderen Gruß der Presse, dem Rundfunk und dem Fernsehen entbieten und sie um eine fruchtbare, konstruktive Zusammenarbeit bitten.

Verehrte Kollegen, wenn wir in diesem Bestreben an die Arbeit gehen, dann werden wir als Landtag eine fruchtbringende Tätigkeit entfalten können, und damit einen entscheidenden Beitrag für die Entwicklung und zur Sicherung der Südtiroler Bevölkerung leisten.

Danke schön.

Signor Commissario del Governo, egregi colleghi, porgo a tutti un cordiale saluto e ringrazio per la fiducia riservatami affidandomi l'incarico di questa alta funzione. Colgo l'occasione anche per salutare il mio predecessore, il Presidente uscente dott. Robert v. Fioreschy, il Consiglio provinciale di Trento ed il Landtag del Nordtirol. Penso che il Consiglio provinciale si trovi ad una svolta storica, perché iniziamo il nostro lavoro con il nuovo Statuto autonomistico. Questo Statuto autonomistico ci dà nuove competenze, nuovi diritti, ma anche maggiori responsabilità che dovremo assumerci come Consiglio provinciale, ma anche come singoli consiglieri.

La nostra popolazione ci ha dato la fiducia e questa fiducia noi la dobbiamo meritare ed esserne degni osservando e soddisfacendo le aspettative della nostra popolazione.

Vorrei dare all'ufficio del Presidente del Consiglio quel positivo e costruttivo contenuto che gli spetta per autorità e dignità dell'alto Consesso del Consi-

glio provinciale. Spero nella collaborazione dei colleghi consiglieri e dei collaboratori del Consiglio provinciale. Rivolgo anche un cordiale saluto alla stampa, alla radio ed alla televisione, auspicando una costruttiva collaborazione.

Se noi ci accingiamo ad iniziare il nostro lavoro con questo spirito penso che daremo un buon contributo allo sviluppo ed al progresso delle nostre popolazioni.

Grazie.

(Applausi — Beifall)

Wir gehen zum nächsten Punkt der Tagesordnung über: „Wahl des Vizepräsidenten des Landtages (welcher der italienischen Volksgruppe angehören muß)“.

Punto 5) dell'ordine del giorno: „Elezione del Vicepresidente del Consiglio provinciale (eletto tra i consiglieri appartenenti al gruppo di lingua italiana)“.

Ich bitte um Vorschläge.

SFONDRINI (P.S.I.): A nome del Partito Socialista Italiano propongo alla carica di Vicepresidente del Consiglio provinciale il collega consigliere Silvio Nicolodi.

BENEDIKTER (S.V.P.): Die Südtiroler Volkspartei ist damit einverstanden.

BERTORELLE (D.C.): Il gruppo della D.C. si associa alla proposta.

MOLIGNONI (P.S.D.I.): A nome del partito che qui rappresento dichiaro che anch'io voterò a favore della proposta fatta dal Partito Socialista Italiano. Vorrei mi fosse concesso soltanto di aggiungere e di precisare che noi socialdemocratici diamo a questo voto il carattere della provvisorietà, strettamente legato a quelle che saranno le trattative e gli incontri per la costituzione della Giunta provinciale, quella Giunta provinciale che ci auguriamo sia di centro-sinistra organico.

GOUTHIER (P.C.I.): Il gruppo comunista voterà per la Vicepresidenza il collega Silvio Nicolodi.

MITOLO (M.S.I.): Come in precedenza, ribadisco la mia astensione dal voto.

PRÄSIDENT: Wünscht noch jemand das Wort? Niemand. — Chi chiede ancora la parola? Nessuno. — Dann bitte ich, die Stimmzettel zu verteilen.

(Votazione per scrutinio segreto — Geheime Abstimmung)

PRÄSIDENT: Ich gebe das Abstimmungsergebnis bekannt: 33 abgegebene Stimmen, Nicolodi 28 Stimmen, 5 weiße Stimmzettel. — Votanti 33, Nicolodi 28 voti, schede bianche 5. — Ich bitte den Abg. Nicolodi, der somit zum Vizepräsidenten ernannt worden ist, an den Präsidiumstisch.

(Applausi — Beifall)

Punkt 6 der Tagesordnung: „Wahl der drei Sekretäre-Quästoren des Landtages“.

Punto 6) dell'ordine del giorno: „Elezione del tre Segretari-questori del Consiglio provinciale“.

Ich möchte kurz bekanntgeben, daß durch das Regionalgesetz, welches am 23. 7. 1973 geändert wurde, bestimmt worden ist, daß das Präsidium des Regionalrates außer dem Präsidenten und dem Vizepräsidenten aus drei Sekretären-Quästoren zusammengesetzt ist.

Art. 49 des neuen Sonderstatutes bestimmt, daß für die Landtage dieselben Bestimmungen wie für den Regionalrat gelten. Somit ergibt sich die Notwendigkeit, die Geschäftsordnung des Landtages dahingehend zu ändern — wir werden dies als einen der nächsten Tagesordnungspunkte erledigen müssen —, daß dem Präsidium drei Sekretäre, anstatt zwei, angehören.

Ich lese den diesbezüglichen Art. 1 der Geschäftsordnung des Landtages vor, der, neu formuliert, wie folgt lautet: „Das Präsidium des Landtages setzt sich aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und den drei Schriftführern zusammen“.

Nachdem die gesetzliche Bestimmung vor der Geschäftsordnung rangiert, ist es klar, daß nun drei Sekretäre gewählt werden müssen.

STECHE (P.C.I.): Namens der kommunistischen Fraktionsgruppe erlaube ich mir, für einen der drei Sekretärposten den L.Abg. Dr. Anselmo Gouthier vorzuschlagen.

BENEDIKTER (S.V.P.): Die Südtiroler Volkspartei schlägt für die anderen beiden Sekretärstellen die Abgeordneten Franzelin und Kiem vor, und erklärt sich damit einverstanden, als dritten Sekretär den Abg. Gouthier zu wählen.

JENNY (S.F.P.): Namens der sozialen Fortschrittspartei erkläre, daß ich grundsätzlich mit den Vorschlägen einverstanden bin. Ich möchte jedoch eines zu bedenken geben und schlage namens der Fortschrittspartei vor, daß auch ein Ladiner vertreten sein soll. Die Provinz Bozen hat doch eine besonders innige Verbindung zu dieser Gruppe. Ich fin-

de es richtig, daß ein Ladin, abgesehen von seiner Parteizugehörigkeit, als Quästor fungiert. Deshalb schlage ich vor, daß Pepi Martiner gewählt wird.

DIETL (S.P.S.): Im Zeichen unserer Verbundenheit mit den ladinischen Landsleuten schlage ich ebenfalls vor, daß der Vertreter der ladinischen Volksgruppe im Landtag als einer der drei Sekretäre dem Präsidium angehören soll.

MITOLO (M.S.I.): Io non sono d'accordo sulla votazione del nominativo proposto dal Partito Comunista Italiano, e quindi mi regolerò personalmente votando un altro membro del gruppo etnico italiano.

MOLIGNONI (P.S.D.I.): Io non ho niente da eccepire sulle proposte fatte, ma mi pare di poter aggiungere da parte nostra che nell'Ufficio di Presidenza starebbe bene un rappresentante del gruppo ladino, dal momento che questo gruppo esiste ed è rappresentato in Consiglio. Questo, ripeto, non infirma il fatto che non abbiamo niente da eccepire sulle proposte già fatte.

SFONDRINI (P.S.I.): Sono d'accordo sulle proposte fatte da parte del rappresentante del gruppo comunista e della Südtiroler Volkspartei.

PRÄSIDENT: Wenn niemand mehr das Wort wünscht, dann bitte ich die Stimmzettel zu verteilen. Es werden alle drei Sekretäre gleichzeitig gewählt.

(Votazione a scrutinio segreto — Geheime Abstimmung)

PRÄSIDENT: Ich gebe das Abstimmungsergebnis bekannt: 33 abgegebene Stimmen, Franzelin 29 Stimmen, Kiem 27 Stimmen, Gouthier 29 Stimmen, Martiner 5 Stimmen, Rubner 1 Stimme, Mognoni 1 Stimme. Ich erkläre die Abgeordneten Franzelin, Kiem und Gouthier als gewählt und bitte sie an den Präsidiumstisch.

Punkt 7 der Tagesordnung: „Wahl des Präsidenten des Landesausschusses.“

Punto 7) all'ordine del giorno: „Elezione del Presidente della Giunta provinciale.“

Wer meldet sich zu Wort? Abg. Benedikter.

BENEDIKTER (S.V.P.): Ich beantrage, daß dieser und die nächstfolgenden Tagesordnungspunkte auf eine kommende Sitzung vertagt werden, nachdem über die Bildung des Landesausschusses noch Verhandlungen gepflogen werden müssen.

PRÄSIDENT: Meldet sich noch jemand zu Wort? Niemand. — Chi chiede ancora la parola. Nessuno. — So erachte ich den Vorschlag des Abg. Benedikter als angenommen.

Wir vertagen die Sitzung. Der Landtag wird separat einberufen werden. — La seduta è tolta. Il Consiglio sarà riconvocato a domicilio.

ORE 11.30 UHR